



Das Schulsystem

Hinweise für die Kursleiterin / den Kursleiter

Vorbereitung:

Kopieren Sie das Puzzle und zerschneiden Sie es. Erstellen Sie so viele Puzzle-Sets, wie Sie Gruppen bilden möchten.

Ablauf:

Bilden Sie Zweiergruppen. Jede Gruppe erhält ein Puzzle-Set.

Weisen Sie die Kursteilnehmenden (TN) an, das Puzzle so zusammzusetzen, dass unten der Kindergarten ist und dann die folgenden Schulen darauf aufbauen.

Die TN setzen das Puzzle zusammen. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe und helfen Sie bei Bedarf.

Teilen Sie das Arbeitsblatt aus; die TN vergleichen es mit dem Puzzle-Ergebnis.

Aufgabe 1: Ergänzen Sie im Plenum die Dauer in Jahren und den Namen der Schule der Sekundarstufe II (Die Schulen der Sekundarstufe II haben in den verschiedenen Kantonen unterschiedliche Namen [z. B. Sekundarschule, Bezirksschule, etc.].) Erläutern Sie allfällige Fragen zum Schulsystem im Plenum.

Aufgabe 2 wird in Partner- oder Gruppenarbeit gemacht. Kontrollieren Sie das Ergebnis im Plenum.

(Lösung: richtig: c, d, e, g)

Lassen Sie Aufgabe 3 in Partnerarbeit machen.

Für Aufgabe 4 wiederum bietet sich die Arbeit im Plenum an.

Anmerkungen und Tipps:

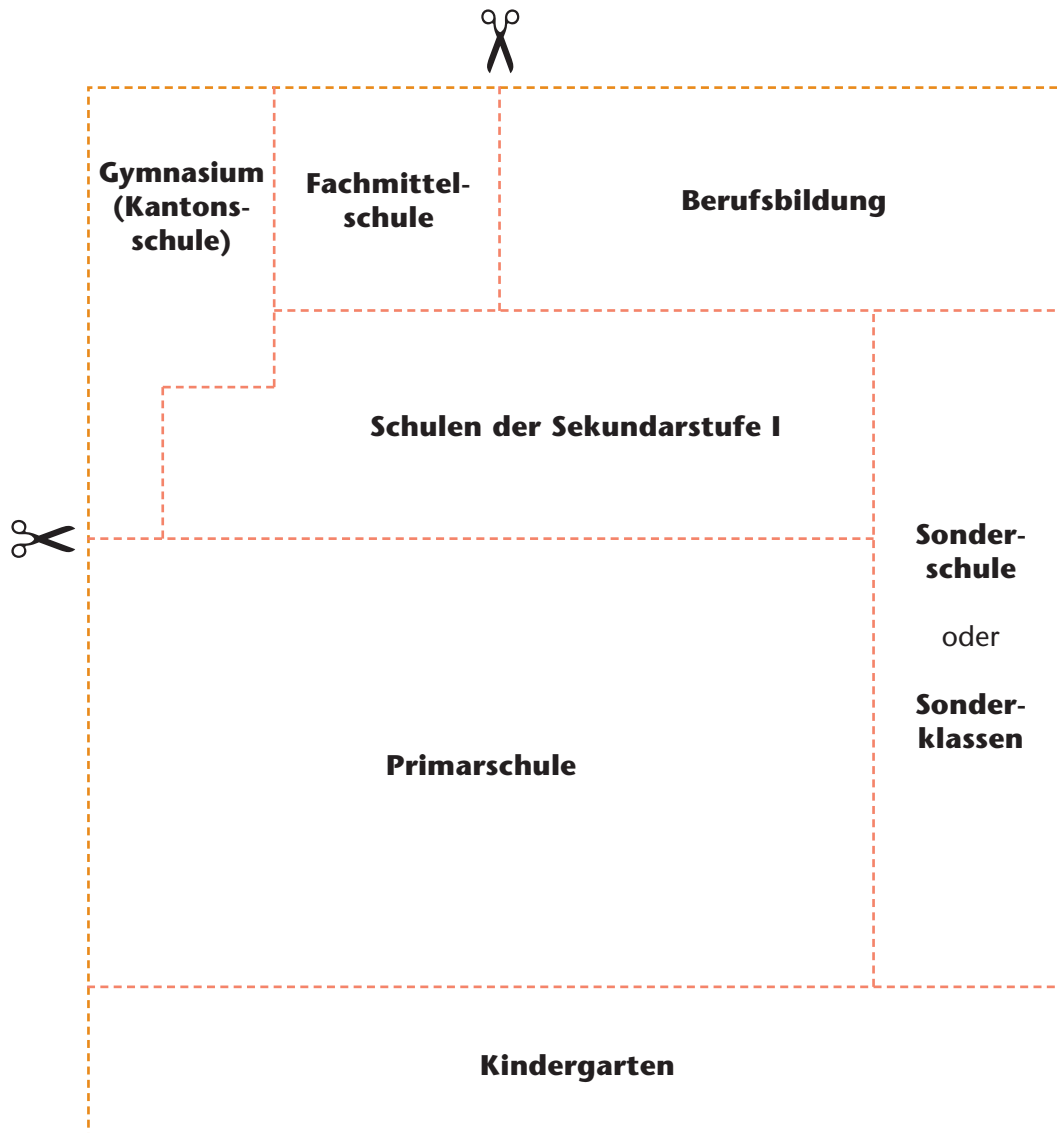
Puzzle: Achten Sie bei der Bildung der Zweiergruppen evtl. darauf, dass jeweils eine Person mit schulpflichtigen Kindern zusammen mit einer Person ohne schulpflichtige Kinder zusammenarbeitet. Es geht hier nicht darum, am Schluss unbedingt die richtige Lösung gefunden zu haben, sondern sich mit dem Schulsystem auseinanderzusetzen und gewisse Fragen bereits im Austausch zu zweit zu klären.

Lernziel:

Die TN kennen die verschiedenen Schularten und das Schulsystem in der Schweiz und können die neuen Begriffe mündlich anwenden.

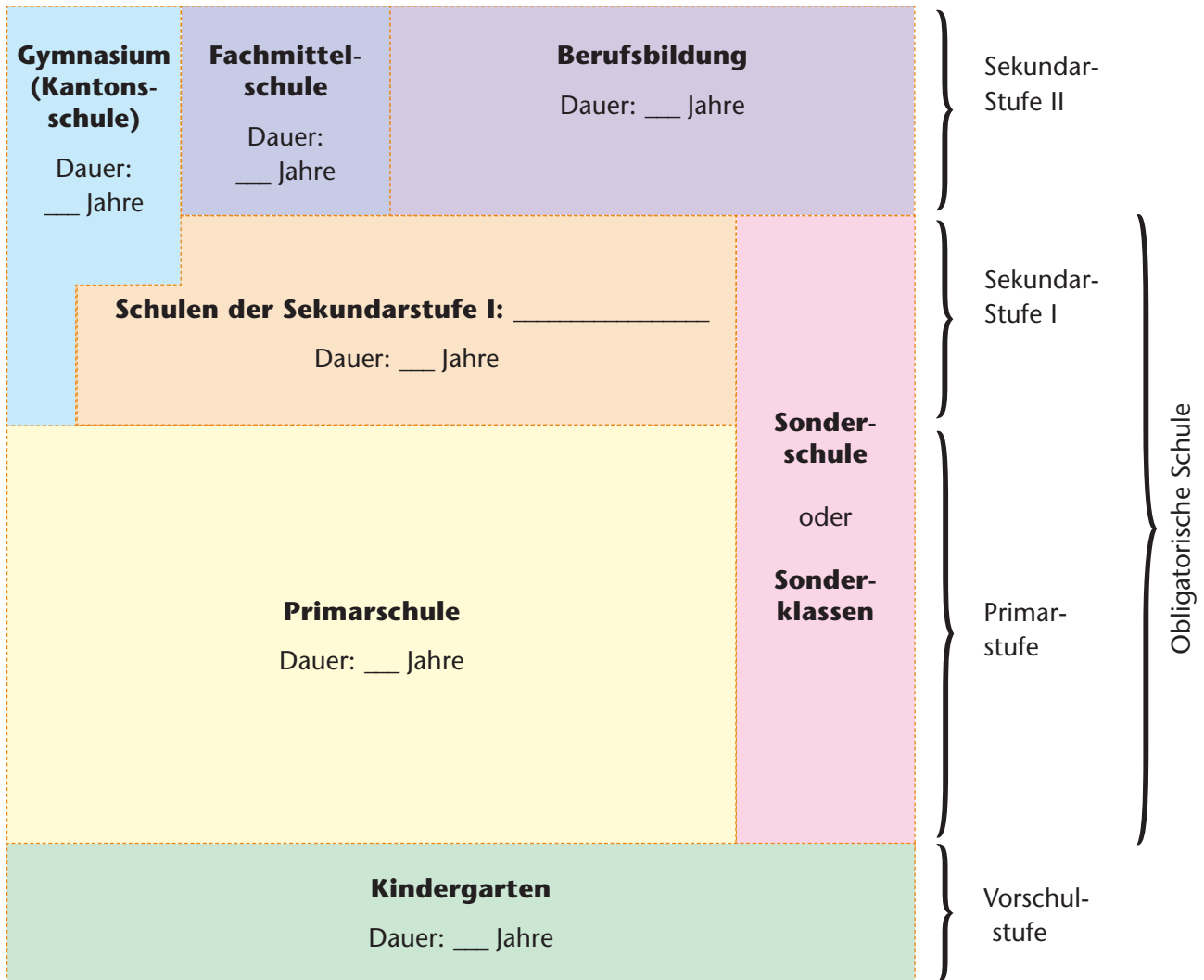
Das Schulsystem

Puzzle



Das Schulsystem

1 Ergänzen Sie die Dauer in Jahren.





Das Schulsystem

2 Kontrollieren Sie Ihr Wissen über das Schweizer Schulsystem. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a Der Kindergarten ist in der Schweiz nicht obligatorisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Die Eltern müssen die Bücher für ihre Kinder in der Primarschule selbst kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Die Berufsbildung nennt man „Lehre“. Sie besteht aus der Ausbildung in einem Lehrbetrieb und der Ausbildung an einer Berufsfachschule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Der Lehrbetrieb ist eine Firma. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e Der Abschluss am Gymnasium heisst „Maturität“ oder „Matura“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Das Gymnasium ist sehr teuer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g An der Fachmittelschule bekommt man Allgemeinbildung in Fächern wie Gesundheit, Pädagogik, Kommunikation und Information, Musik etc. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 Kennen Sie Kindergarten-Kinder oder Schulkinder? Wie alt sind diese und was machen sie? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

4 Wie ist das Schulsystem in Ihrem Land? Erzählen Sie.